

Dr. Josef Pollhammers
K. K. NOTAR IN GFÖHL

Gföhl d. 10. Novbr 1868.



Liebstenswerten Herrn Joseph!

Seit dem Pfälzertode, bei welchem
sich ich so glücklich vereine, Ihre
lieben Mütterlein zu sehen, wünscht
ich ihnen, müßten mich 2 Mal
zu kommen. Dieser Wunsch
hoffte sich aber noch selbst bis
jetzt, und wird nun noch mehr
nach einigen Wochen hoffentlich
wahr werden. Ich meine jedoch
diesem Wunsch mit dem
Schnellen eilen zu sehen, und
ich würde Ihnen und dem
guten Familienkreis dieses wenig-
stens heimlich pflichtbewusst,
aber mich mit großer Freude
den Müttern und Kindern bei-
sitzen sich sehr zu gratulieren wollen.

als Luft sprudelt sein weilt,
Lied sehr gut zu sein, - Das
3. Buchen umfingene ~~findet~~
gedruckte mit der guten
Luft zu gepfeilt.

Magst du bis, das ich ohne
früher nur so wenig pfand
aber ich habe noch für mich
beifügen zu pfand, und
Magst du den tiefen Gang,
mit mir allen Dingen zu
geben, das ich bis mit
bitten kann, die mich
Herrn lieben für mich
zu malen, und den
meinen für mich immer
Gott zu beten, und
zu beten.

Sofern, das die die mich
noch beten, aber ich
in, unter dem

Ihr Dankbaren
Dallmann